

Pressemitteilung

[zur sofortigen Veröffentlichung]

Thema:

Interstuhl-Pfad

Interstuhl Büromöbel
GmbH & Co. KG
Brühlstraße 21
D 72469 Meßstetten-Tieringen
Telefon+49 (0)7436 871-311
Fax+49 (0)7436 871-313
marketing@interstuhl.de
www.interstuhl.de

Interstuhl eröffnet Stuhlpfad anlässlich des 50-jährigen Firmenjubiläums.

20. April 2011

Interstuhl hat seinen Firmensitz und seine Produktion traditionsgemäß in Meßstetten-Tieringen auf der Schwäbischen Alb. Seit nunmehr 50 Jahren werden in der herrlichen Landschaft Sitzmöbel hergestellt, die in alle Welt geliefert werden. Das Unternehmen hat sich aufgrund seiner Naturverbundenheit hohen Standards des Umweltschutzes verschrieben und setzt alles daran, den Standort in Tieringen zu sichern. Doch nicht alleine der Umweltschutz soll die Nähe zur Natur und zu den Menschen der nahen und fernen Umgebung unterstreichen: der neue Interstuhl-Pfad wird als einzigartiges Kunst-Natur-Projekt ein außergewöhnlicher Magnet für alle Natur- und Kunstfreunde werden.

Interstuhl initiiert, organisiert und sponsert die Ausstattung eines Rundweges mit neuen, attraktiven Sitzlösungen an exponierten Stellen. Der Parcours wird auf dem Parkplatz bei der Interstuhlverwaltung in Tieringen an einer Infotafel starten und den Wanderern interessante Sitze nach dem Vorbild traditioneller Wander-Ruhebänke anbieten. Interstuhl will mit der Vielfalt der Gestaltungsmöglichkeiten solcher Sitzlösungen einerseits seine Kompetenz zum Thema Sitzen verdeutlichen, gleichzeitig aber auch die Menschen zur Bewegung durch die Naturschönheiten der Gegend anregen. Geführt durch ein Leitsystem können die Wanderer über das Sitzen reflektieren, von einer Sitzmöglichkeit zur anderen wandern und dem nachspüren, dass „die nächste Sitzlösung immer die beste ist“.

Rückfragen und
Weitere Informationen:

Telefon:
+49 (0)7436-871-339
Fax:
+49 (0)7436 - 871-313

Ansprechpartner:
Herr Franz Hellbach

eMail:
f.hellbach@interstuhl.de

Die Kreationen der Sitzlösungen an den einzelnen Stationen des Parcours werden in unterschiedlichen Händen liegen. Sie werden nicht nur von Interstuhl-Mitarbeitern gestaltet, sondern auch von Menschen aus der lokalen Bevölkerung, von Mitgliedern der regionalen Kunst- und Architekturszene, von Jugendlichen, von Mitgliedern sozialer Einrichtungen, aber nicht zu letzt auch von international renommierten Architekten und Designern. So kommt eine Mischung der Objekte zustande, die jede Einseitigkeit vermeidet und besondere Vielfalt in Darstellung und Auffassung garantiert.

Voraussetzung für alle Objekte ist es, dass die Materialien naturverträglich sowohl in ästhetischem wie auch in physischem Sinne sind und dass sie in Würde altern können. Es ist daran gedacht, dass hierfür vorwiegend Holz und Stahl verwendet werden. Das Gesamtkonzept - entwickelt vom ehemaligen Interstuhl-Marketingleiter Rolf Schweizer - sieht vor, die Menschen zum Genuss und zur Bewegung in der Natur zu animieren, der Interstuhl-Pfad soll aber keineswegs zu einer turbulenten Freizeitanlage werden. Er schließt an bestehende Wanderwege an und wird in den nächsten Jahren fortwährend erweitert.

Aus Anlass des 50-jährigen Firmenjubiläums wird am 30. April 2011 die Einweihung des ersten Abschnitts des Interstuhl-Pfads um 11 Uhr stattfinden. Zu diesem Zeitpunkt werden bereits einige Sitzlösungen an einem 12 km langen Rundwanderweg (Wanderzeit ca. 3 Stunden) mit dem Ausgangspunkt Tübingen installiert sein. Der Weg wird zur Schlichenquelle und zum Hörnle führen, von dort aus zum Lothenstein und über Hausen zurück nach Tübingen. Die zu diesem Zeitpunkt vorhandenen Sitzlösungen stammen von Auszubildenden der Firma Interstuhl, vom renommierten Architekten und Designer Hadi Teherani, Hamburg, von vom Heimatverein Kohlraise, Tübingen, vom Designer Prof. Dieter Zimmer mit Jan-Dirk Sinning und vom spanischen Künstler und Architekten Juan Carlos Martín de Vidales. Bis Ende 2011 werden weitere 3 Sitzlösungen installiert sein.